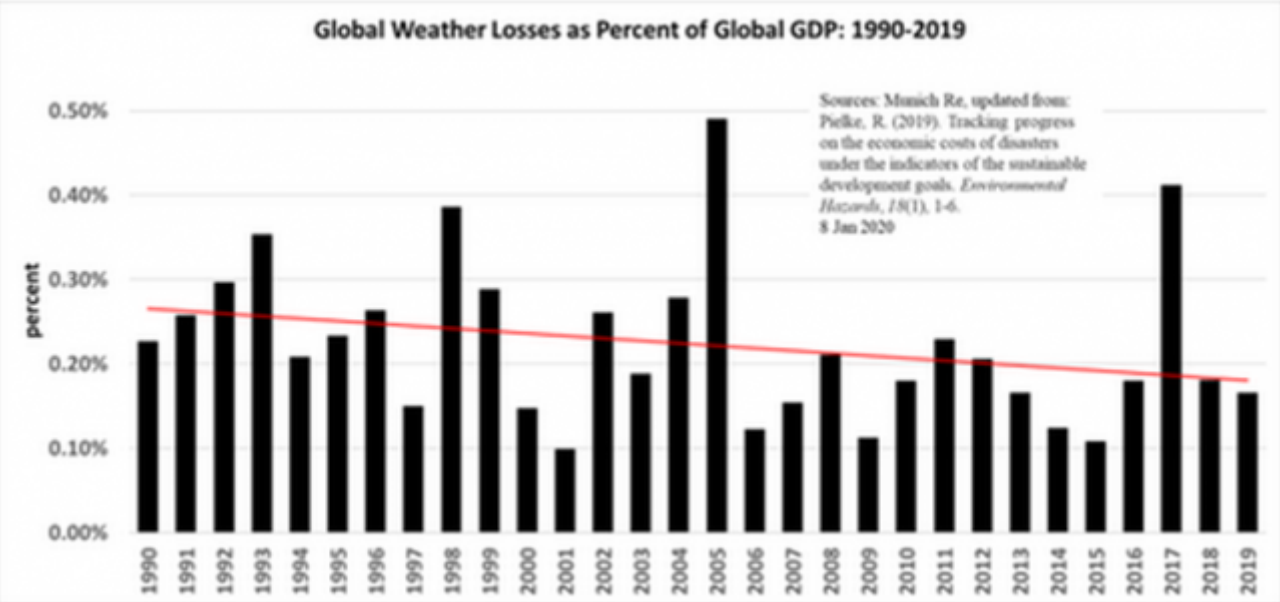
Fact-checking the fact-checkers*

geschrieben von Chris Frey | 26. Juli 2020

Forbes kapitulierte tatsächlich unter dem Druck und zog seinen Artikel zurück.
Andere Online-Plattformen bezeichneten den Artikel als „*fact-checked false*“.

Der Klimawissenschaftler Roger Pielke jr. überprüfte die selbsternannten Faktenprüfer und befand ihre Angriffe auf Shellenberger für „unbestreitbar falsch“. Besonders genau zielte er auf MIT-Professor Kerry Emanuel, der Shellenbergers Behauptungen, der Klimawandel mache Naturkatastrophen oder menschliches Leid nicht schlimmer, als „unhaltbar“ bezeichnete. Die Fakten stehen, wie Pielke offenbart, genau im Gegensatz zu dem, was Emanuels so genanntes „*fact-checking*“ zu behaupten versucht. „Jede Studie, die die globalen wirtschaftlichen Verluste nach der Normalisierung (für das BIP oder andere Faktoren) untersucht hat, hat durchweg keine Zunahme der Verluste überhaupt festgestellt“, enthüllte Pielke.



Selbst das oberste klimawissenschaftliche Gremium der UNO, das IPCC, unterstützt Shellenberger und Pielke und steht im Widerspruch zum Faktenprüfer Emanuel. „Der IPCC-Sonderbericht über Extremereignisse kam (auf einer viel dünneren Evidenzbasis) zu dem Ergebnis, dass ‚langfristige Trends bei normalisierten Verlusten nicht dem natürlichen oder anthropogenen Klimawandel zugeordnet wurden’“, erklärte Pielke.

Voreingenommene Faktenprüfer stellen eine Bedrohung für einen offenen, fairen und freien Dialog im Internet dar. Sie nehmen einen unverdienten Mantel der Autorität an und benutzen ihn, um die Debatte zu verzerren.
Facebook, Google, YouTube, Amazon und der Rest sollten sich nicht auf

sie verlassen.

Werfen Sie einen Blick auf Marc Moranos vollständigen Beitrag bei Climate Depot mit allen unterstützenden Diagrammen, Grafiken und Daten. Dr. Pielke legt einen erschütternden Fall dar.

Autor: *Craig Rucker is a co-founder of CFACT and currently serves as its president*

Link: https://www.cfact.org/2020/07/16/fact-checking-the-fact-checkers/
Übersetzt von Chris Frey EIKE